

# Umgang mit herausforderndem Verhalten & Situationen



Eine Schulung mit  
**Klaus Brkitsch**

Koordinator des Bereitschaftsteams der Hamburger Schulbehörde  
und des Hamburger Schulkrisenteams

**Mittwoch, 4. März 2026,  
von 9 bis 15 Uhr**

**Bürgerhaus Bensheim-Auerbach**

Nähere Informationen im Internet unter  
[gew-bergstrasse.de](http://gew-bergstrasse.de) oder [gew-odenwald.de](http://gew-odenwald.de)

Eine Veranstaltung der  
**GEW-Kreisverbände  
Bergstraße und Odenwald**



**Schulung zum Themenfeld:  
„Umgang mit herausforderndem Verhalten & Situationen“  
am Mittwoch, 4. März 2026, 9.00 - 15.00 Uhr  
im Bürgerhaus in Bensheim-Auerbach**

Aus vielen Gesprächen und Berichten wie auch aus eigenem Erleben wissen wir: Herausforderndes Verhalten von Schülerinnen und Schülern, aber auch überrobustes Auftreten von Eltern bringt in Bildung Beschäftigte regelmäßig an die Grenzen der eigenen Belastbarkeit. Leider nehmen solche Situationen nachgewiesenermaßen auch immer mehr zu und viele Kolleginnen und Kollegen fragen sich, wie damit umzugehen sei, auch um sich selbst psychisch wie physisch schützen zu können, ohne dabei die engen rechtlichen und pädagogischen Grenzen zu überschreiten.

Die GEW-Kreisverbände Bergstraße und Odenwald sowie die GEW-Fraktion im Gesamtpersonalrat freuen sich daher besonders, dass wir den bundesweit bekannten Experten in diesen Dingen, Klaus Brkitsch, dafür gewinnen konnten, allen Interessierten in einer intensiven Schulung wichtige Erkenntnisse und Handlungsmöglichkeiten näherzubringen.

**Geplanter Ablauf:**

9.00 - 9.30 Uhr: Ankommen und bewegter Beginn (Kaffee und Wasser gegen eine kleine Spende erhältlich)

9.30 - 12.00 Uhr: Erster Themenblock:

**Rechtssicherheit in Konfliktsituationen – Immer mit einem Bein im Knast?**

- Umgang mit Konfliktsituationen
- Meine Rolle im Schulalltag
- Wann darf/muss ich unmittelbaren Zwang anwenden und wann auf keinen Fall?
- Rechtsgüter: Notwehr, Nothilfe, Gefahrenabwehr, Garantenpflicht
- Meine Handlungsmöglichkeiten in Krisensituationen
- Kommunikationswege nach Konfliktsituationen
- Gemeinsame Einschätzung: Was ist ein schwerwiegender Vorfall und was nicht?
- Beantwortung häufig gestellter Fragen
- Coping-Strategien nach belastenden Ereignissen

12.00 - 13.00 Uhr: gemeinsame Mittagspause (Selbstversorgung, etliche Möglichkeiten in der Umgebung)

13.00 - 15.00 Uhr: Zweiter Themenblock:

**Gemeinsam an einem Strick ziehen – aber in die gleiche Richtung!**

- Gelingensbedingungen für die Entwicklung von Schulregeln und einer Handlungskette bei Regelverstößen
- Vorgehensweisen: Was hat sich an anderen Schulen bewährt, was nicht?
- Wer muss wie beteiligt werden, damit es ein erfolgreicher Schulentwicklungsprozess wird?
- Wie bekommen wir das in den Schulalltag integriert?
- Best-practise-Beispiele gelungener Schulregeln und Handlungsketten

**Die Schulung richtet sich an alle interessierten Kolleginnen und Kollegen aller Schulformen.**

***Für GEW-Mitglieder ist die Schulung kostenfrei,  
Nicht-GEW-Mitglieder zahlen vor Ort einen Beitrag von 40,- Euro.***

Formlose **Anmeldung** unter Nennung des Namens (und ggf. der GEW-Mitgliedsnummer) und der Schule per E-Mail an:

**hgibel@gew-bergstrasse.de**



*Der Referent Klaus Brkitsch ist unter anderem der Koordinator des Bereitschaftsteams der Hamburger Schulbehörde und des Hamburger Schulkrisenteams. Seit 2010 arbeitet er in der Beratungsstelle Gewaltprävention der Hamburger Schulbehörde. Von 1997-2010 war er Schulleiter einer Haupt- und Realschule im Hamburger Stadtteil Neu-Allermöhe.*